Lagebericht der Grafbau GmbH für das Geschäftsjahr 2024

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Grafbau GmbH eine Betriebsleistung in Höhe von 23.811.115 EUR (Vorjahr: 21.562.871 EUR), was einem Zuwachs von rund 10,4 % entspricht. Der Anstieg der Betriebsleistung ist im Wesentlichen auf den Baustart mehrerer Bauprojekte im Hochbau zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 287.300 EUR (Vorjahr: 2.118.905 EUR). Der Rückgang ist zweifach zu erklären:
- Einerseits war das Ergebnis 2023 maßgeblich durch Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 1.668.159 EUR geprägt (Abschluss einer längerjährigen ARGE). Ohne diesen Sondereffekt hätte das EBT 2023 nur bei rund 450.700 EUR gelegen und damit auf einem ähnlichen Niveau wie 2024.
- Andererseits führten im Geschäftsjahr 2024 gestiegene Personal- und Materialkosten sowie höhere sonstige Aufwendungen zu einer zusätzlichen Belastung.

Nach Steuern ergab sich ein Jahresüberschuss von 218.827,06 EUR (Vorjahr: 1.642.851 EUR). Trotz der Rückgänge bleibt die Gesellschaft aufgrund der soliden Betriebsleistung und der stabilen Eigenkapitalausstattung (Eigenkapital 2024: 3.229.354 EUR) wirtschaftlich gesund.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft steuert ihre Prozesse anhand der Kennzahlen Umsatz, EBIT, Cashflow und Eigenkapitalquote.
- Betriebsleistung: +10,4 %
- Betriebsergebnis (EBIT): 244.231 EUR (Vorjahr: 2.177.920 EUR)
- Jahresüberschuss: 218.827,06 EUR
- Eigenkapitalquote: stabil bei rund 45 %

Die Kennzahlen verdeutlichen: Operativ konnte ein solides Ergebnis erzielt werden; das außergewöhnlich hohe Vorjahresergebnis war hingegen durch Beteiligungserträge verzerrt.

3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Grafbau GmbH ist weiterhin branchenspezifischen Risiken ausgesetzt:
- Kostensteigerungen bei Energie und Material führten auch 2024 zu deutlichem Margendruck.

- Wettbewerbsdruck im Bauwesen verstärkte sich durch aggressive Preisgestaltung in öffentlichen Ausschreibungen.

Das etablierte Risikomanagementsystem (u.a. Bündelung des Einkaufs, Controllingmaßnahmen,) erwies sich als wirksam, konnte die Belastungen aber nicht vollständig kompensieren.

4. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2024 wurden die Anstrengungen zur Digitalisierung der Bauplanung und -überwachung fortgesetzt. Zudem wurden Pilotprojekte mit innovativen Baugeräten gestartet, die eine effizientere Ressourcennutzung ermöglichen.

Ziel dieser Maßnahmen ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Optimierung der Kostenstruktur.

5. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Die Beteiligung an der Rohrtec Gebäudetechnik GmbH (87,5 % Anteil) wurde fortgeführt.

6. Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen.

7. Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die Gesellschaft mit einer stabilen Entwicklung der Betriebsleistung. Verbesserungen im Einkauf und eine stärkere Digitalisierung sollen die Kostenbasis entlasten und die Margen erhöhen.

Die Gesellschaft erwartet für 2025 eine moderate Verbesserung der Profitabilität und eine nachhaltige Festigung der Eigenkapitalbasis.

Signiert von:	Christian Peter Graf
Datum:	30.09.2025 10:00:21

A-TRUST

Dieses Dokument ist digital signiert!

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Prüfinformation: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.a-trust.at/pdf

